

# *Kinder- +Jugendhilfetag:*

## Jugend im „WertAll“

*26.11.2010, Ludwigsburg*



Das Anti-Bullying-Programm  
zur Gewalt-Prävention und -Intervention



nach Dan OLWEUS

# Vorschau



- Begriff Bullying
- Bully-Handlungen
- Auswirkungen
- Rollen
- Was tun?
- OLWEUS- allgemeine Ziele
- Kernregeln und Schlüsselprinzipien
- Prävention - Schulebene
- Intervention allgemein
- Intervention konkret
- Ergebnisse



# Begriffsbestimmung: Bullying =

- **Prozess der systematischen Ausgrenzung und Erniedrigung – Schikanierung**

- von einer  oder mehreren Personen  betrieben – von vielen gestützt 

- feindselige Handlungen geschehen regelmäßig

- feindselige Handlungen geschehen über eine bestimmte Dauer

- **Machtungleichgewicht: Opfer kann sich nicht wehren** 

- **nicht: Konflikt - Streit – Auseinandersetzungen zwischen „Gleichen“**

# Bully-Handlungen - einige Zahlen



- Angriffe auf das soziale Ansehen (zu ca. 80-95%)
- Angriffe auf die Kommunikation (zu ca. 60%)
- Gewaltandrohung und Gewaltanwendung (zu ca. 25-30%, eher „leichte“ G.)
- Angriffe auf die Lern- und Arbeitssituation (zu ca. 25%)
- Angriffe auf die sozialen Beziehungen (zu ca. 20-25%)

Studie „Aggression und Delinquenz bei Jugendlichen“, Uni Erlangen-Nürnberg, Mai 2003  
spezifiziert im LIPT-Fragebogen; s.a. KASPER / OLWEUS

# Auswirkungen für alle Beteiligten:

Opfer:

Gemobbt werden ist „Seelenmord“



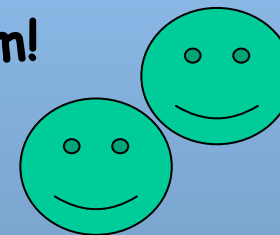
Täter:

Bullying verstärkt unsoziale Persönlichkeitszüge

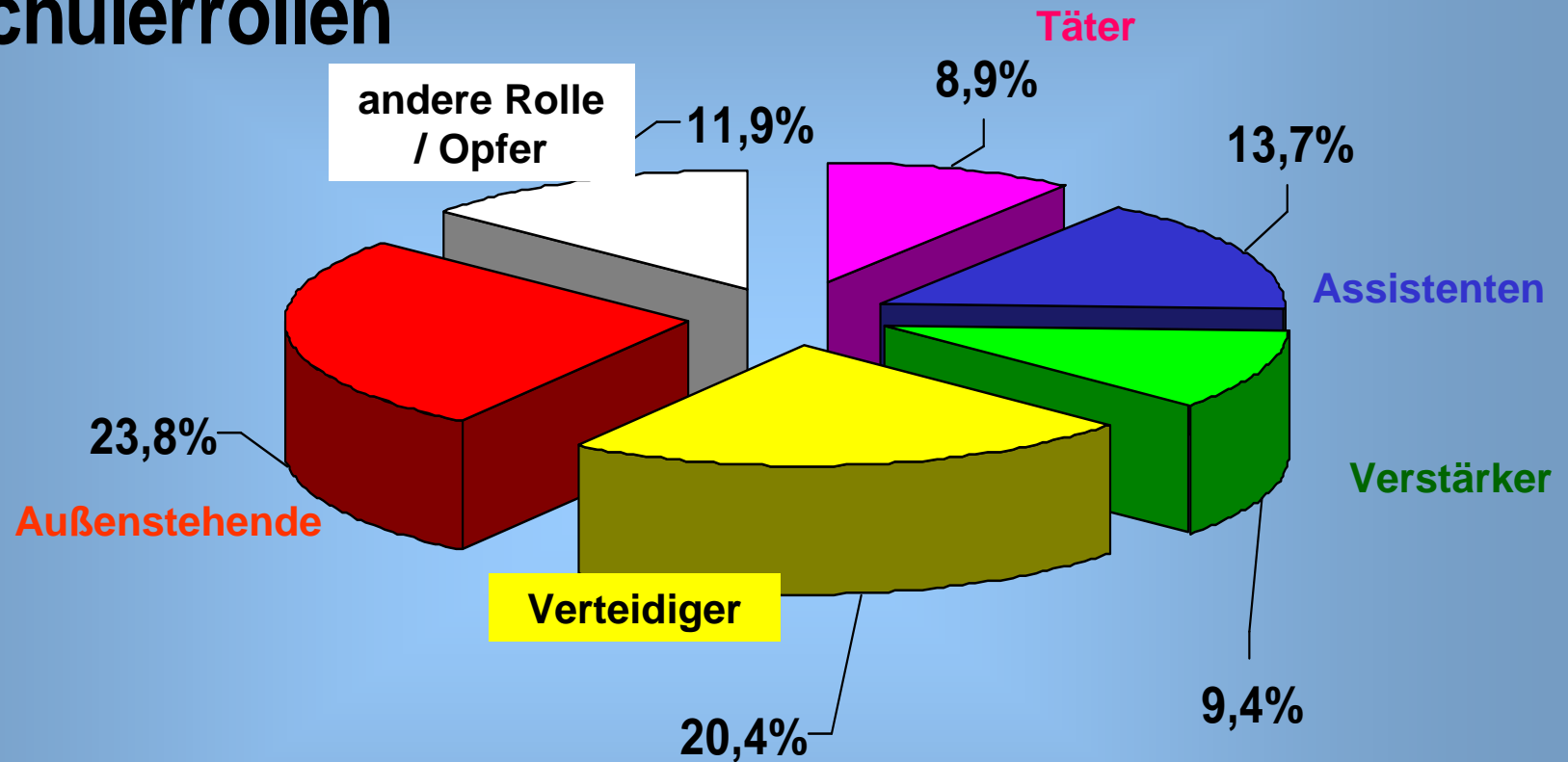


Bystanders:

Schule ist rechtsfreier Raum!



# Mitschülerrollen



■ Täter ■ Assistenten ■ Verstärker ■ Verteidiger ■ Außenstehende ■ andere Rolle

# Austausch in Murrelguppen:

- Wie gehen sie an Ihrer Schule/ Einrichtung mit Bullying/ Mobbing um?
- Welche Maßnahmen werden bei Ihnen ergriffen??



# Was tun? Mobbing „handeln“



Recht auf Unversehrtheit gewährleisten.  
Nicht in Bagatellisierung/ Hilflosigkeit verharren.  
Rechtzeitig intervenieren!

**ES GIBT KEIN PATENTREZEPT!**

Lösungsansätze auf der richtigen Ebene finden - **OLWEUS**

Individuum (Bully, Opfer, andere Rollenvertreter)

Klasse

Schule



# Das Olweus-Programm



allgemeine Ziele:

- Verbesserung der Beziehungen zwischen SchülerInnen
- Steigerung der sozialen Kompetenz
- Verbesserung des Schulklimas und des Zusammenhalts

**vorhandene Gewaltprobleme reduzieren**

**erneutes Auftreten verhindern**

WB

# Kernregeln



# Schlüsselprinzipien

1. Wir werden andere SchülerInnen nicht mobben.
  2. Wir werden versuchen, SchülerInnen, die gemobbt werden, zu helfen.
  3. Wir werden uns Mühe geben, SchülerInnen einzubeziehen, die leicht ausgegrenzt werden.
- Interesse/ Engagement Erwachsener
  - Klare Grenzen und konsequente, aber nicht feindselige Reaktionen
  - Beobachtung und Kontrolle
  - Erwachsene als Autoritäten
  - Wärme und positive Anteilnahme

**Voraussetzungen: Problembewusstsein + Betroffenheit**

## Maßnahmen Typ 1 -

### Maßnahmen zur Verbesserung von Schule und Unterricht

#### Schulebene



**Schul-, „Klimaarbeit“ aller Gremien - Schulethos (Fortbildung, Trainings, Info-Veranstaltungen Elternabende, Klassentage ...)**

**Regelvereinbarungen / Handlungs-Konzepte**

**kooperative Unterrichts-Strukturen / demokratische Unterrichtsformen**

**Schulhofgestaltung**

**Pausengestaltung und Pausenaufsicht**

**verstärkte Kontrollen**

**Registrieren von Vorkommnissen**

**Einrichtung von „Anlaufstellen“/ Kontakttelefon**

**Rückmeldungen: Erfolge /Misserfolge von Maßnahmen**

nach OLWEUS / NOLTING

# Präventions- und Interventionsansätze

allgemeine Schüler/innen bezogene Maßnahmen - PRÄVENTION

= Maßnahmen Typ 2

Klassenebene



*z. B. STUPS*

*z. B. KUCKMAL!*

Förderung sozialer Kompetenzen

Trainings zum sozialen Lernen

Thematisierung von Gewalt im Unterricht

Empathie-Übungen

*z. B. Lions quest*

INTERVENTION



Mit der Klasse zum Thema Mobbing arbeiten

keine Namen nennen, sondern auf das „Spiel“ Mobbing eingehen und die miesen Strategien aufzeigen

Regeln erarbeiten, die klar definieren, welche Verhaltensweisen in der Klasse nicht geduldet werden.

Konsequent handeln und durchhalten.

**Maßnahmen Typ 3 - täterbezogen:** Stoppen - Konfrontation - Verhaltensmodifikation

**Maßnahmen Typ 4 - opferbezogen:** Opferschutz - PatInnen - Selbstsicherheitstraining



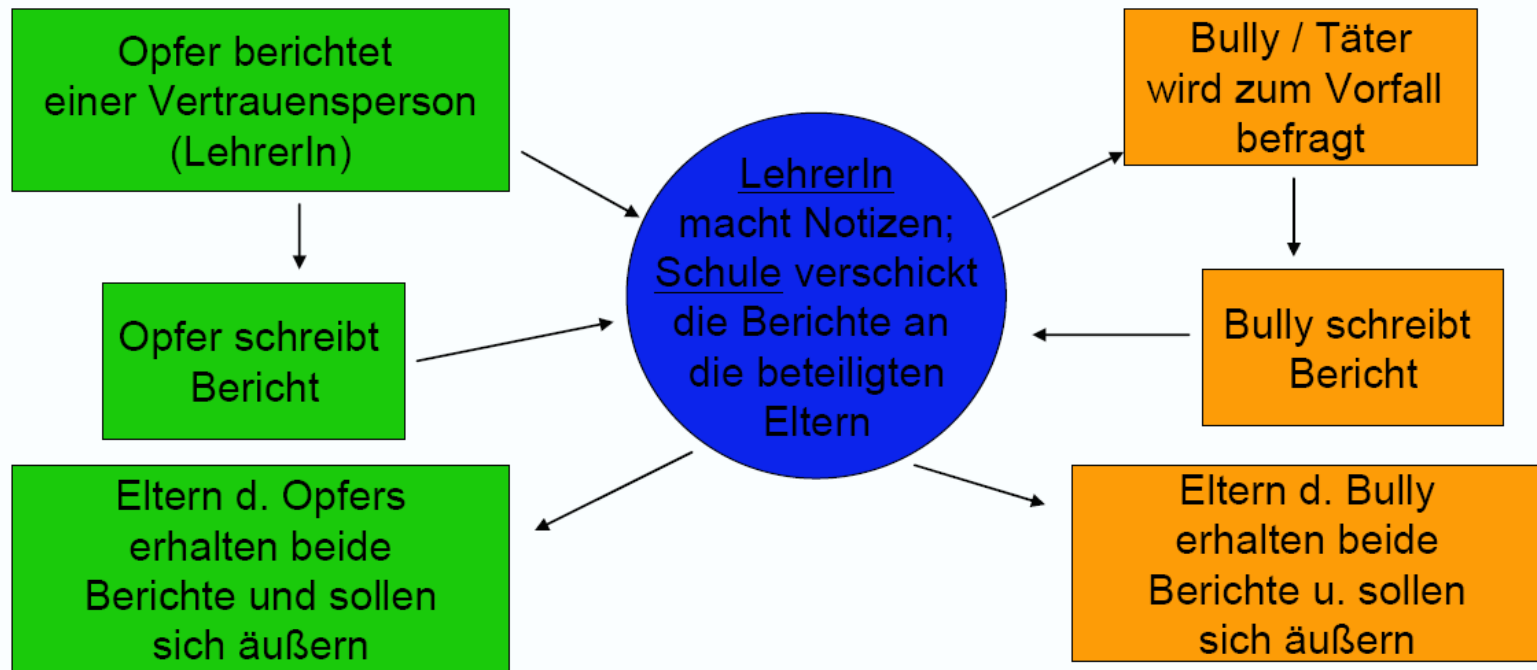
Was davon kennen Sie/ wenden Sie an??  
Notieren Sie bitte kurz \* ...

\* und „spicken“ Sie dann bei  
mindestens 2 weiteren Personen ....



## Die konkreten Schritte des Anti-Bullying-Programms:

### Gewalt- oder Mobbinghandlung



Abschlussgespräch mit allen Beteiligten, Eltern, LehrerIn u. Rektor bzw. Stufenleiter.  
Ziel: Täter-Opfer-Ausgleich / Schlichtung



# Ziele

- Durch das Öffentlich-Machen soll den Bullys der Schutz- und Versteckraum des Schweigens und Wegsehens genommen werden.
- Gleichzeitig gibt dies den Opfern die Gewissheit, dass nachfolgende Einschüchterungsversuche durch die Bullys sofort öffentlich werden.
- Mit diesen Maßnahmen entsteht für ein Opfer das Vertrauen, dass sein „Hilferuf“ nicht nur gehört wird, sondern auch konsequentes Handeln der Schule zur Folge hat.
- So werden Opfer gestärkt Mut zu entwickeln und sich zu melden.
- Dem Bully und seinen Eltern soll klar werden, dass sein Verhalten inakzeptabel ist und welche Folgen eine Wiederholung haben wird.



# Ergebnisse

- Rückgang von *Gewalthandlungen* um ca. 50% (Mobbing)
- Keine Verlagerung des Problems (etwa auf den Schulweg)
- Weniger Vandalismus oder sonstiges asoziales Verhalten
- Verbesserung des sozialen Klimas (Ordnung und Disziplin)

**ES GIBT NICHTS GUTES -  
AUßER MAN TUT ES!**



## Literatur+Tipps zum Thema Mobbing

**Hanewinkel, R. u. Knack, R., Mobbing.** Gewaltprävention in Schulen in Schleswig-Holstein. 1997, Landesinstitut Schleswig-Holstein für Praxis und Theorie der Schule  
**Kasper, Horst: Mobbing in der Schule.** Probleme annehmen, Konflikte lösen. Lichtenau, AOL-Verlag, 1998  
**OLWEUS, Dan, Gewalt in der Schule.** Was Lehrer und Eltern wissen sollten ..., Bern 2006

### Besonders praxisnah:

„**Mobbing – Modewort oder Realität**“ (S.151), bei konkreten Fällen in der Klasse „**Stopp Mobbing**“ (S.121); zu finden in **Sich fetzen – aber richtig**, erhältlich unter [www.ajs-bw.de](http://www.ajs-bw.de)  
**KINDLER, Wolfgang, Gegen Mobbing und Gewalt!** Ein Arbeitsbuch für Lehrer, Schüler und Peergruppen, Seelze-Velber 2002, Kallmeyer  
**Rees, Celia**, Klassenspiel, ars edition, 2002  
ProPK, **Abseits**. Medienpaket

### Anlaufstellen:

**Deutscher Kinderschutzbund LB**, [www.kinderschutzbund-lb.de](http://www.kinderschutzbund-lb.de), [Kinderschutzbund-lb@t-online.de](mailto:Kinderschutzbund-lb@t-online.de),  
**Schulpsychologische Beratungsstelle** [SPsB-LB@web.de](mailto:SPsB-LB@web.de)  
**Flyer** über [www.gewaltpraevention-bw.de](http://www.gewaltpraevention-bw.de)  
[www.schulberatung.bayern.de/vpmob.htm](http://www.schulberatung.bayern.de/vpmob.htm)  
<http://mobbingzirkel.emp.paed.uni-muenchen.de> (einloggen, nicht anmelden)  
[www.no-blame-approach.de](http://www.no-blame-approach.de)

### **Für kids:**

[www.kidsmobbing.de](http://www.kidsmobbing.de)  
[www.juuuport.de](http://www.juuuport.de)